

Änderung des 22. Flächennutzungsplanes

Nachrodt-Wiblingwerde beschließt Offenlegung. Aber SPD räumt ein: „Wir wollen keine Windräder“

In der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses hat sich die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde am Montagabend mit sechs Ja-Stimmen bei vier Nein-Stimmen für Offenlegung der Pläne zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes ausgesprochen. Dessen Änderung ist Voraussetzung, um u.a. zwischen Vesperde und Hohenlimburg weitere

Windenergieanlagen bauen zu können.

Die CDU lehnte eine Offenlegung ab und sprach sich dafür aus, die 22. Änderung nicht fortzuführen.

Anders sahen das die Sozialdemokraten. „Auch wir wollen keine Windräder. Wir möchten dennoch in die Offenlegung gehen, weil wir

dann immer noch entscheiden können“, so die SPD-Fraktionsvorsitzende Susanne Jakoby.

Der Hohenlimburger Lothar Heinze ist Anwohner des Nahmertales und somit Betroffener von weiteren Windrädern an der Ortsgrenze von Vesperde zu Hohenlimburg. Er betonte als Mitglied der neuen Bürgerinitiative Gegenwind Nachrodt-

Wiblingwerde: „Wir haben ein Gutachten erstellen lassen. Wir müssen danach nicht weiter planen.“

i Am kommenden Montag, 19. Juni, findet die wegweisende Ratsitzung der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde in der Gaststätte Zur schönen Aussicht, Lüdenscheider Straße 1 in Wiblingwerde statt. Beginn: 17 Uhr.

